

## 4 Rheinland-Pfalz Meister für den Sportlife Westerwald

4\* Gold, 5\* Silber, 1\* Bronze

Bingen/Betzdorf-Elkenroth. Am 12. November 2011 reiste der Sportlife Westerwald mit 12 Taekwondokas, darunter 5 Newcomer, zum internationalen Rheinland-Pfalz Pokal nach Bingen. An diesem Tag gingen dort rund 230 Wettkämpfer aus ganz Deutschland und Umgebung an den Start.

Den Anfang der Sportlifer machte Christan Karmann (M JB LK1 –53Kg) und gewann seinen ersten Kampf mit 5:0. Im Finale konnte er sich dann leider nicht durchsetzen und verlor diesen nur knapp mit 0:1. Karmann freute sich über seinen zweiten Platz.

Als Zweite musste sich Sonja Germann (W JB LK1 –51 Kg) auf der Kampffläche behaupten. Gegen ihre Kontrahentin, amtierende deutsche Vize-Meisterin, konnte sie sich jedoch nicht durchsetzen und verlor ihren Kampf 0:8. Germann erreichte den dritten Platz und holte somit die Bronzemedaille.

Michelle Kempf (W JB LK2 –47 Kg) behauptete sich an diesem Tag das zweite Mal auf der Kampffläche. Nach langem zittern entschied sie den Kampf im Sudden Death mit 1:0 für sich und sicherte sich so die Goldmedaille. Ebenfalls über Gold und damit den Titel Rheinland Pfalz Meister errang Deniz Tüylü.

Darauf folgte ebenfalls einer der Newcomer Lukas Wiedemann (M JC LK2 –38 Kg). Er musste sich im Finalkampf seinem Gegner geschlagen geben, freute sich dennoch über seine Silbermedaille.

Sebastian Cieslik (M JA LK1 –59 Kg) war als Nächster an der Reihe. Cieslik machte es an diesem Tag am spannendsten, bis in die dritte Runde hielt er das 0:0. In der letzten Sekunde setzte sich dann jedoch sein Kontrahent durch und Cieslik verlor mit 0:1.

Nach langer Wettkampfpause trat auch Stefanie Moll (W JA LK1 –68 Kg) wieder an. In ihrem ersten Kampf konnte sie sich durchsetzen und gewann diesen mit 5:4. Im Finale jedoch musste sie sich frühzeitig geschlagen geben, nahm ihre Silbermedaille trotzdem stolz in Empfang.

Als Siebter war nun Simon Muenker (M S LK2 –80 Kg) an der Reihe. Muenker stand an diesem Tag das erste Mal in seiner Taekwondo-Laufbahn auf der Wettkampffläche. Sein Kontrahent machte es ihm nicht leicht und er musste sich mit 9:1 geschlagen geben.

Anna Scheffczyk (W JA LK1 –55 Kg) setzte sich in ihrem ersten Kampf souverän durch und gewann diesen mit 8:0. Nur einen Kampf darauf trat Anna Kohlhaas (W JA LK1 –55 Kg) an. Auch sie machte es ihrer Gegnerin nicht leicht und gewann mit 6:0. Im Finale trafen sich dann die beiden Sportliferinnen und entschieden dieses vereinsintern. Nur denkbar knapp gewann Scheffczyk mit 1:0, sicherte sich somit die Goldmedaille und auch Kohlhaas freute sich über ihre Silbermedaille.

Jetzt trat Kristina Richter (W JA LK2 –59 Kg) an. Ihr sah man keine Sekunde nach, dass sie erst das zweite Mal auf der Kampffläche stand. Der erste Kampf wurde ganz leicht bestritten und mit überragenden 10:0 gewonnen. Im Finale konnte sie sich trotz hervorragender Leistung nicht durchsetzen und verlor dieses nur ganz knapp mit 2:1. Richter nahm ihre Silbermedaille voller stolz in Empfang.

Den Abschluss an diesem Tag machte Joel Dohme (M JA LK1 –63 Kg) nach einer längeren Verletzungspause. Er gewann seinen Kampf mit guter Leistung 6:2 und freute sich als er seine Goldmedaille überreicht bekam.

Trainer Peter Schmitz war am Ende es hektischen und stressigen Tages sichtlich stolz auf seine Schützlinge.